

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)**

vom 08. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2019)

zum Thema:

**Wie viele Bindestriche gibt es im Straßenschild „Groß-Ziethener Chaussee“ im Ortsteil Rudow**

und **Antwort** vom 23. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Mai 2019)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18847**  
**vom 08. Mai 2019**  
**über Wie viele Bindestriche gibt es im Straßenschild „Groß-Ziethener Chaussee“ im Ortsteil Rudow**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Neukölln von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten

Der Straßename "Groß-Ziethener Chaussee" am U-Bahnhof Rudow wird auf den Straßenschildern an der Kreuzung zum U-Bahnhof teils mit einem Bindestrich geschrieben und teils mit zwei Bindestrichen geschrieben?

Frage 1:

Welche Schreibart ist richtig?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Neukölln hat wie folgt geantwortet:

„Die Schreibweise „Groß-Ziethener Chaussee“ (ohne zweiten Bindestrich) ist richtig.“

Frage 2:

Plant das Land Berlin/der Bezirk entsprechende Korrekturen vorzunehmen und gegebenenfalls wann?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Neukölln hat wie folgt geantwortet:

„Das Straßen- und Grünflächenamt wird die nicht korrekt geschriebenen Straßenbenennungsschilder im Bereich der Kreuzung zum U-Bahnhof Rudow ermitteln und diese zeitnah austauschen.“

Berlin, den 23.05.2019

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz